



Stadt Augsburg



# Extinct – der letzte Blick

Ausgestorbene Tierarten  
vor der Kamera

Fotoausstellung von  
Dr. Erwin Geiss  
im Naturmuseum Augsburg



Stadt Augsburg  
Naturmuseum



## **Arten kommen und gehen, aber sie kehren nie zurück.**

Vor etwa 3,5 Milliarden Jahren nahm mit den ersten Bakterien das Leben auf der Erde seinen Lauf. Seitdem entwickelten sich stetig neue Arten, während bereits bestehende Arten wieder ausstarben. Dabei handelt es sich um einen fortlaufenden und ausbalancierten Prozess im Kampf um die Ressourcen unseres Planeten.

Infolge drastischer Umweltveränderungen und Naturkatastrophen kann es auch zu außergewöhnlich starken Aussterbeereignissen kommen. Extreme Klimaschwankungen, globaler Vulkanismus oder gewaltige Meteoriten-Einschläge führten wiederholt zu biologischen Massensterben. Das wohl bekannteste Artensterben ereignete sich vor etwa 65 Millionen Jahren. Dabei verschwanden rund 75 Prozent aller biologischer Arten, einschließlich der Dinosaurier, von unserem Planeten.

Durch Zerstörung von Lebensräumen, Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Einführung invasiver Arten, Umweltverschmutzung und menschenverursachte Klimaveränderungen erleidet die Erde derzeit einen so gravierenden Biodiversitätsverlust, dass wir bereits jetzt von einem erneuten Massenaussterben sprechen.

Erstmals in der Erdgeschichte verursacht eine biologische Art, der *Homo sapiens*, ein so massives Aussterben, dass die Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten nachhaltigen Schaden nimmt.

## **Tierportraits der besonderen Art: ein Abschied für die Ewigkeit**

Die Fotoausstellung „Extinct – der letzte Blick“ von Dr. Erwin Geiss widmet sich diesem brisanten Thema unserer Zeit: dem Artensterben. Dabei sind Portraitaufnahmen nicht mehr existierender oder vom Aussterben bedrohter Tiere zu sehen. Für seine fotografische Dokumentation ausgestorbener Arten begab sich Dr. Geiss auf Expedition in die Magazine naturkundlicher Museen. Dort durfte er die streng geschützten, letzten Vertreter verschiedenster Arten für die Nachwelt fotografisch festhalten. Dr. Geiss gelang es, künstlerische Portraitaufnahmen zu erschaffen, die den einzigartigen Tierpräparaten noch ein letztes Mal Individualität verleihen.

„Extinct – der letzte Blick“ zeigt mehr als 30 Tierportraits, darunter auch einen 140 x 140 cm großen Spezialdruck, auf dem zwei historische Präparate aus der zoologischen Sammlung des Naturmuseums zu sehen sind.

Dabei handelt es sich um ein Pärchen der amerikanischen Wandertaube (*Ectopistes migratorius*), eine der einst am häufigsten vorkommenden Vogelarten der Erde, die Ende des 19. Jahrhunderts durch Menschenhand ausgerottet wurde. Die Ausstellung dokumentiert auf sehr direkte Weise den Verlust der Artenvielfalt. Sie informiert über die Hintergründe des Verschwindens der präsentierten Tierarten und lädt zu einem letzten visuellen Dialog mit ihnen ein.

## „Für einen kurzen Moment sind es keine Schau-Objekte mehr“

Dr. Erwin Geiss aus München ist Geophysiker und Fotokünstler. Er ist es einerseits gewohnt, langandauernde Prozesse zu beobachten. Andererseits nutzt er die Fotografie als künstlerisches Mittel, das Vergängliche festzuhalten und zu visualisieren. In dieses Schaffensspektrum fügt sich die Fotodokumentation des Artensterbens ein. Seine Portraitfotos versuchen festzuhalten, was der Mensch als seinen sicheren Besitz betrachtet hat und von dem er sich durch eigenes Zutun verabschieden muss. „Die Tiere sehen uns an, mit einem letzten Blick, als wären sie noch gegenwärtig und sind doch unwiederbringlich verlorene Geschichte.“  
(Dr. Erwin Geiss)

## Öffnungszeiten

**15. Oktober 2024 bis 13. April 2025,  
Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr,  
im Foyer des Augsburger Naturmuseums.  
Der Eintritt zur Foto-Ausstellung ist kostenfrei.**



# Ihr Weg zu uns

## Bus und Tram

Haltestelle Staatstheater, Straßenbahnlinie 4  
oder Buslinien 23, 44, 92, 93

## Auto

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten  
im Contipark Parkhaus, Ludwigstraße 28  
oder in der Augusta-Garage, Im Thäle 3

## Zu Fuß/mit dem Rad

5 Gehminuten vom Rathausplatz  
8 Gehminuten vom Königsplatz  
Fahrradstellplätze in der Ludwigstraße



## Kontakt

Stadt Augsburg  
Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt,  
Klima und Gesundheit  
Naturmuseum Augsburg  
Ludwigstraße 14  
86152 Augsburg  
0821 324-6740

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung  
Kartengrundlage: Stadt Augsburg, Geodatenamt

Unterstützt durch



Bezirk  
Schwaben

**Fotos von Dr. Erwin Geiss aus München**

**Titelbild Wandertauben** (*Ectopistes migratorius*),  
Sammlung Naturmuseum Augsburg

**Blaubock** (*Hippotragus leucophaeus*),  
Sammlung Naturhistorisches Museum Wien

**Dodo** (*Raphus cucullatus*),  
Rekonstruktion Naturhistorisches Museum Wien

**Kuba- oder Dreifarben-Ara** (*Ara tricolor*),  
Sammlung Naturhistorisches Museum Wien

**Quagga** (*Equus quagga quagga*),  
Sammlung Naturhistorisches Museum Wien

**Beutelwolf** (*Thylacinus cynocephalus*),  
Sammlung Naturhistorisches Museum Wien



[augsburg.de/naturmuseum](https://www.augsburg.de/naturmuseum)



@stadtaugsburg